

Essenz: Liebliche Kinder, ihr kommt zum Vater, um euch zu erfrischen. Hier seid ihr auf Distanz zu weltlichen Schwingungen und befindet euch in der Gesellschaft der Wahrheit.

Frage: Kinder, welchen Ratschlag gibt Baba euch immer wieder für euren Fortschritt?

Antwort: Liebliche Kinder, redet untereinander niemals über weltliche Dinge. Wenn jemand kommt, um euch etwas zu erzählen, dann hört es, aber hört nicht zu. Gute Kinder bleiben in Babas Erinnerung versunken, während sie ihre Pflichten im Dienst erfüllen. Einige Kinder hören sich jedoch mit viel Vergnügen nutzlose, überflüssige Dinge an und sprechen auch darüber. Damit wird viel Zeit verschwendet und es gibt keinen Fortschritt.

Om Shanti.Selbst wenn doppelt „Om Shanti“ gesagt wird, ist dies korrekt. Die Bedeutung ist euch Kindern erklärt worden. Ich bin eine friedvolle Seele. Da meine Religion Frieden ist, kann ich keinen Frieden finden, wenn ich in den Wäldern umherwandere. Der Vater sagt: „Ich bin friedvoll.“ Das ist sehr einfach, aber im Krieg gegen Maya gibt es einige Schwierigkeiten. Ihr Kinder wisst, dass nur der Unbegrenzte Vater dieses Wissen vermitteln kann. Er ist der Ozean des Wissens. Kein körperliches Wesen kann jemals „Ozean des Wissens“ genannt werden. Nur der Schöpfer vermittelt das Wissen über den Anfang, die Mitte und das Ende der Schöpfung und ihr erhaltet dieses Wissen jetzt. Sogar einige sehr gute, besondere Kinder vergessen das, weil die Erinnerung an den Vater wie Quecksilber ist. In einer Schule sind die Schüler gewiss unterschiedlich begabt und es gibt auch entsprechende Noten. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Noten. Das hier ist eine Schule und es wird ein weit reichender Intellekt benötigt, um diese Wissenspunkte zu verstehen. Während des halben Kreislaufs gibt es Anbetung und dann, wenn Bhakti endet, kommt der Ozean des Wissens, um uns zu unterrichten. Die Anbeter können kein Wissen vermitteln, weil sie allesamt körperliche Wesen sind. Ihr würdet nicht sagen, dass Shiv Baba Anbetungsrituale ausführt. Für wen sollte Er das tun? Nur der Eine Vater besitzt keinen eigenen Körper. Er betet niemanden an, aber die Menschen verrichten Anbetung, weil sie die Schöpfung sind. Nur der Eine Vater ist der Schöpfer, während alles, was ihr mit euren Augen seht, all die Bilder usw., die Schöpfung sind. Diese Zusammenhänge werden jedoch immer wieder vergessen. Baba erklärt: „Ohne den Vater könnt ihr die unbegrenzte Erbschaft nicht antreten.“ Ihr erhaltet jetzt die Souveränität des Himmels. Vor 5.000 Jahren existierten in Bharat die Königreiche der Sonnen- und Monddynastien. Nur ihr wisst, dass dies erst gestern war. Niemand außer dem Vater kann euch etwas dazu sagen. Nur der Eine Vater ist der Läuterer. Es erfordert viel Zeit, um das den Menschen zu erklären. Der Vater sagt: „Nur eine Handvoll aus Multimillionen wird verstehen.“ Dieser Kreislauf ist euch ebenfalls erklärt worden. Dieses Wissen gilt für die gesamte Welt. Das Bild der Leiter ist auch sehr gut, aber selbst dann wenn ihr es jemandem erklärt, bleiben sie überheblich. Baba hat gesagt, dass ihr denjenigen, welche Räumlichkeiten für Hochzeiten vermieten, etwas erklären und dass ihr ihnen Drishti geben solltet. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, wird jeder dieses Wissen gut finden. Kinder, erklärt es euren Mitmenschen. Baba wird zu niemandem gehen. Gott sagt: „Diejenigen, die Anbeter sind, können nicht anbetungswürdig genannt werden.“ Im Eisernen Zeitalter ist kein einziger Mensch rein. Die Gründung des Dharmas der Gottheiten wird von denjenigen ausgeführt, welche früher die allerhöchsten, anbetungswürdigen Wesen waren. Sie bleiben einen halben Kreislauf lang anbetungswürdig und einen halben Kreislauf lang sind sie Anbeter. Brahma Baba hatte viele Gurus und er versteht jetzt, dass Gurus zum Pfad der Anbetung gehören. Er hat jetzt den Satguru gefunden, der ihn

anbetungswürdig macht. Shiv Baba verwandelt nicht nur einen einzigen Menschen, Er verwandelt alle. Alle Seelen werden anbetungswürdig, satopradhan. Gegenwärtig sind sie tamopradhane Anbeter. Diese Zusammenhänge sollten euch klar sein. Baba sagt: „Im Eisernen Zeitalter kann es kein einziges Wesen geben, das rein und anbetungswürdig ist.“ Jeder wird durch die sinnliche Begierde geboren. Es ist das Königreich Ravans. Lakshmi und Narayan werden zwar auch wiedergeboren, aber sie sind anbetungswürdig, weil Ravan im Goldenen Zeitalter nicht existiert. Die Leute sprechen darüber, aber sie wissen nicht, wann das Königreich Ramas oder wann das Königreich Ravans existiert hat. Schaut, wie viele Sabhas (politische Parteien) es zurzeit gibt. Wenn die Parteimitglieder einen Vorteil sehen, wechseln sie die Partei. Jetzt werdet ihr Wesen mit einem göttlichen Intellekt. Auch das werden Einige nur zu 20 %, andere zu 50 %. Der Vater hat erklärt, dass jetzt ein Königreich gegründet wird. Die Seelen, die noch in der Seelenwelt sind, kommen bald auf die Erde herab.

In einem Zirkus geben einige Artisten sehr gute Vorstellungen, während andere durchschnittlich sind. Dies hier ist eine unbegrenzte Angelegenheit. Kinder, euch wird alles klar erklärt. Ihr kommt hierher, um erfrischt zu werden und nicht, um müßig herumzusitzen. Manche bringen Interessenten mit, die so einen versteinerten Intellekt haben, dass sie ständig nur in ihren weltlichen Schwingungen verharren. Kinder, ihr erlangt jetzt Sieg über Maya, indem ihr den Shrimat des Vaters befolgt. Maya lenkt eure Aufmerksamkeit jedoch immer wieder in andere Richtungen. Hier zieht Baba euch zu Sich an. Baba würde niemals etwas Falsches sagen. Er ist die Wahrheit. Ihr seit jetzt hier in der Gesellschaft der Wahrheit. Alle anderen befinden sich in der Gesellschaft der Unwahrheit. Es ist ein großer Fehler, die Gesellschaft der Unwahrheit als „Satsang“ zu bezeichnen. Ihr wisst, dass nur der Eine Vater die Wahrheit ist. Die Menschen verehren die Höchste Seele, aber sie wissen nicht, wer Sie ist. Deshalb nennt man es blindes Vertrauen. Schaut, wie viele Anhänger der Aga Khan hat. Wo auch immer er hingehet, erhält er viele Geschenke. Er wurde sogar mit Diamanten aufgewogen. Normalerweise wird niemand mit Diamanten aufgewogen. Im Goldenen Zeitalter sind Juwelen und Diamanten wie Steine für euch und ihr schmückt damit eure Gebäude. Hier gibt es niemanden, dem man Diamanten spendet. Einige Menschen haben viel Geld und deshalb spenden sie es. Weil jedoch die Empfänger lasterhafte Seelen sind, laden die Spender ebenfalls karmische Schuld auf sich. Sie werden sündige Seelen, wie Ajamil. Es ist Gott und kein Mensch, der hier sitzt und euch unterrichtet. Deshalb sagt Baba: „Auf euren Bildern sollte man immer lesen können, dass Trimurti Gott Shiva spricht.“ Selbst wenn ihr nur „Gott“ sagt, werden die Menschen verwirrt. Gott ist unkörperlich und deshalb schreibt definitiv „Trimurti“. Dies beinhaltet nicht nur Shiv Baba, sondern auch Brahma, Vishnu und Shankar. Es heißt fälschlicherweise: „Gegrüßt sei die Gottheit Brahma“. Dann nennen sie ihn auch „Guru“. Sie sehen Shiva und Shankar als ein und dieselbe Persönlichkeit an. Wie könnte Shankar euch Wissen vermitteln? Es gibt die Geschichte der Unsterblichkeit und ihr seid alle Parvatis. Der Vater gibt euch allen Sein Wissen und dabei betrachtet Er euch als Seelen. Gott allein gibt euch die Frucht eurer Anbetung. Es heißt „Shiva“ und nicht „Ishwar“ oder „Bhagwan“ usw. Die Worte „Shiv Baba“ sind sehr lieblich. Der Vater nennt euch „liebliche Kinder“ und darum ist Er gewiss unser Baba, nicht wahr? Der Vater erklärt, dass Seelen Neigungen besitzen und dass sie nicht immun gegenüber den Auswirkungen ihrer Handlungen sind. Wenn eine Seele immun wäre, wie könnte sie dann unrein werden? Sie wird definitiv beeinflusst und aus diesem Grund wird sie tamopradhan und korrupt. Gottheiten sind erhaben. In den Lobliedern auf sie heißt es: „Ihr seid erfüllt mit allen Tugenden und wir sind gefallene Sünder.“ Ihr könnt euch zurzeit nicht „Gottheiten“ nennen, aber der Vater sitzt jetzt hier vor euch und verwandelt euch von Menschen in Gottheiten. Dieses Lob hat Guru Nanak in der Granth geschrieben. Die Sikhs sagen: Sat Shri Akal: „Der Eine, das unsterbliche Abbild ist, ist der wahre Satguru.“ Darum solltet ihr

nur Ihm vertrauen. Menschen sagen eine Sache und tun dann etwas anderes. Der Vater, der Satguru, der Unsterbliche, ist hier und unterrichtet euch. Ihr alle seid unterschiedlich. Obwohl einige von euch in der ersten Reihe sitzen, verstehen sie nichts. Sie vergessen alles, sobald sie wieder nach draußen gehen. Kinder, Baba untersagt euch, weltlichem Klatsch zuzuhören. Einige tun das mit großem Vergnügen an und sprechen auch über solche Dinge. Sie vergessen die erhabenen Versionen des Vaters. Die guten Kinder vollenden ihre Dienstaufgaben und bleiben dann in ihrer eigenen Berausung versunken. Baba hat erklärt, dass es zwischen Krishna und Christen eine gute Verbindung gibt. Es gibt Krishnas Königreich und Radhe und Krishna heißen dann Lakshmi und Narayan. Sobald ihr das Wort Paradies sagt, denkt ihr sofort an Krishna. Ihr erinnert euch nicht an Lakshmi und Narayan, weil Krishna ein kleines Kind ist. Kleine Kinder sind rein. Ihr hattet Visionen, auf welche Weise dort Kinder geboren werden. Die Hebammen nehmen das Kind sofort auf und kümmern sich darum. Die Szenen der Kindheit, der Jugend, des Alter usw. sind unterschiedlich. Alles, was geschieht, ist das Drama und man muss sich keine Gedanken machen. Alles ist vorherbestimmt. Baba sagt: „Ich spiele Meine Rolle auch gemäß dem Plan des Dramas.“ Es gibt die Inkarnation Mayas und auch die Inkarnation des Vaters. Einige folgen Shiv Babas Anweisungen, während andere den Anweisungen Ravans folgen. Wer oder was ist Ravan? Habt ihr ihn je gesehen? Ihr habt nur seine Bilder gesehen. Shiv Babas Form ist ein Punkt. Welche Form hat Ravan? Wenn die bösen Geister der 5 Laster auftauchen, werden sie „Ravan“ genannt. Dies hier ist die Welt der bösen Geister, die Welt der Dämonen. Ihr seid Seelen und ihr wisst, dass ihr jetzt reformiert und wieder satopradhan werdet. Hier sind sogar die Körper tamopradhan. Indem ihr euch nach und nach verbessert, werdet ihr rein. Dann werdet ihr eure alten Körper ablegen und vollkommen reine Körper erhalten. Das geschieht, wenn die Seelen rein sind.

Wenn Gold rein ist, ist der Schmuck, der daraus hergestellt wird, auch echt. Heute mischen die Juweliere immer eine Legierung in das Gold. Kinder, in eurem Intellekt kreist das Wissen über den Anfang, die Mitte und das Ende des Kreislaufs. Die anderen Menschen wissen gar nichts. Es heißt, dass sogar die Rishis und Munis „Neti, neti“ sagten und dass sie heute nicht mehr hier sind. Wir sagen: „Selbst wenn ihr Lakshmi und Narayan fragen würdet, würden sie auch „Neti, neti“ antworten.“ Diese Frage kann ihnen jedoch niemals gestellt werden. Wer sollte sie an sie richten? Diese Frage wird nur den Gurus gestellt. Ihr BKs könnt ihnen diese Frage stellen. Ihr zerbrecht euch so sehr den Kopf, um ihnen etwas zu erklären. Euer Hals schmerzt vom vielen Sprechen. Der Vater spricht nur zu den Kindern, die Ihn auch verstanden haben. Er würde Sich nicht vor andere Leute setzen und Sich unnötig den Kopf zerbrechen. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Erfüllt eure Pflichten im Dienst und bleibt in eurer Begeisterung versunken. Hört weder nutzlosen Angelegenheiten zu noch sprecht über sie. Denkt nur an die erhabenen Ausführungen des Einen Vaters. Vergesst Ihn nicht.
2. Um ständig glücklich zu sein, lasst das Wissen über den Schöpfer und die Schöpfung ständig in eurem Intellekt kreisen, d.h. denkt immer nur darüber nach. Denkt an nichts anders. Um das zu erreichen, versteht das Drama sehr gut und spielt eure Rolle.

Segen: Mögest du ein Abbild mit Anziehungskraft sein und frei sein von jeglicher Anhänglichkeit,

indem du stets das Geschenk des Spenders vor Augen hast.

Einige Kinder sagen, dass sie an niemanden mehr anhänglich seien, aber sie mögen die Tugenden gewisser Personen oder dass jemand über viele Besonderheit für den Dienst verfügt. Wie auch immer – wenn eure Gedanken immer wieder auf eine Person oder ein Objekt gerichtet sind, ist das auch eine Form der Anhänglichkeit. Wenn ihr jemandes Besonderheit, seine Tugenden oder seinen Erfolg im Dienst betrachtet, dann vergesst nicht den Spender und dass all das die Geschenke des Spenders sind. Dieses Bewusstsein befreit euch von Anhänglichkeit, verleiht euch große Anziehungskraft und nichts kann euch mehr beeinflussen.

Slogan: Werdet spirituelle Sozialarbeiter, die den suchenden Seelen ihr Ziel zeigen können und sie in die Lage versetzen, Gott zu treffen.

***** O M S H A N T I *****